



Ein Spitzschaber aus der mittleren Altsteinzeit wurde in Hausen gefunden.

Foto: Landesamt für Denkmalpflege

Sensationeller Fund zwischen 200 000 und 50 000 Jahre alt

Das bisher älteste von Menschen gemachte Objekt aus dem Landkreis Rottweil zeigt Erstaunliches über die Region.

KREIS ROTTWEIL. Bereits 2022 fanden die ehrenamtlich Beauftragten des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg Klara und Bernd Pieper aus Oberndorf bei Rottweil-Hausen einen Spitzschaber aus dem mittleren Paläolithikum (mittlere Altsteinzeit).

Der circa sieben auf vier Zentimeter große Schaber wurde aus Feuerstein gefertigt und wird auf ein Alter zwischen

200 000 und 50 000 Jahren geschätzt.

Ausstellung geplant

Damit ist dieser Schaber aus Rottweil-Hausen das bisher älteste von Menschen gemachte Objekt aus dem Landkreis Rottweil und zeigt, dass bereits vor 50 000 Jahren oder früher, Menschen in dieser Region – damals noch als Jäger und Sammler – durch die Landschaft zo-

gen, wie Bernd Pieper mitteilt. Schaber dieser Art wurden dazu verwendet, um Haut und Fell von Tieren zu schneiden oder abzuschaben.

Geplant ist es, den Fund einmal auszustellen. Dieser befindet sich im Moment noch beim Landesamt für Denkmalpflege in Freiburg zur genaueren Untersuchung.

Klara und Bernd Pieper sind seit 2011 für das Landesamt für

Denkmalpflege Baden-Württemberg ehrenamtlich im Kreis Rottweil tätig. Zu ihren Aufgaben gehören etwa die Kontrolle und archäologische Dokumentation von Bodeneingriffen, Feldbegehungen, bei denen bekannte oder neue Siedlungsplätze/Fundstellen erfasst werden und die Überprüfung von bestehenden Denkmälern, wie zum Beispiel von Burgen, Grabhügeln und weiterem.